

**Klausur in
Umweltökonomik**

WS 2004/05

Lehrstuhl Finanzwissenschaft

Bitte beantworten Sie 2 von 3 Fragen.

Bitte markieren Sie auf dem Deckblatt, welche Fragen Sie beantwortet haben.

Schreiben Sie bitte auf das Deckblatt sowie auf jedes von Ihnen verwendete Klausurblatt Namen und Matrikelnummer. Unterschreiben Sie die Klausur.

Bearbeiten Sie unbedingt jede neue Aufgabe auf einem neuen Blatt.

*Leserliche Schrift sowie das **Einhalten eines hinreichenden Abstandes zwischen den Textzeilen** erhöhen das Wohlbefinden des Lesers!*

Viel Erfolg!

Name:

Matrikelnummer:

Frage 1)

Punkte:

Frage 2)

Punkte:

Frage 3)

Punkte:

Gesamtpunkte:

Note:

1. Die Umweltpolitik kann auf eine breite Palette umweltpolitischer Instrumente zurückgreifen:

- a) Listen Sie diese auf und ordnen sie in fiskalische und nicht-fiskalische Instrumente; merken Sie kurz an, ob das Instrument eher dem Gemeinlast- oder Verursacherprinzip folgt. (5 P.)
- b) Stellen Sie die Lizenzen in ihren Vor- und Nachteilen dar und erläutern Sie, warum diese ein effizientes Mittel der Umweltpolitik sein können. (5 P.)

2. Externe Effekte spielen in der Umweltökonomik eine wichtige Rolle

- a) Was sind „externe Effekte“? (2 P.)
- b) Wie bezeichnet man die These, dass bei Auftreten externer Effekte die Akteure unter bestimmten Voraussetzungen auch ohne Eingriff von außen auf dem Verhandlungsweg eine effiziente Lösung herbeiführen werden? – Welche Voraussetzungen sind für die Gültigkeit der These unabdingbar? (3 P.)
- c) Die von der Bundesregierung ins Spiel gebrachte Verwendung des Aufkommens aus der Ökosteuer zur Stabilisierung der Rentenversicherung kommentierte ein deutscher Spitzenpolitiker mit den Worten „Rauchen für die Sicherheit, Rasen für die Rente - das ist keine Finanzpolitik, das ist Gaga“. Häufig ist zu hören, dass man nicht mit Einnahmen aus einer Steuer planen dürfe, die doch gegen den Energieverbrauch gerichtet sei und daher, wenn sie ihr Ziel erreiche, gar nicht anfalle. Was meinen Sie dazu? – Argumentieren Sie anhand einer geeigneten Graphik. (5 P.)

3. Bitte erläutern Sie knapp und präzise folgende Begriffe:

- a) Malthus' Law (dismal science) (2 P.)
- b) „Grenzen des Wachstums“ (Club of Rome) (2 P.)
- c) Soziale Zeitpräferenzrate (2 P.)
- d) Bewertung nach dem Reisekostenansatz (2 P.)
- e) Globale öffentliche Güter (2 P.)